

PRESSEMITTEILUNG

Landkreis Sigmaringen: Preisgekrönter Weiher zieht sensationell viele seltene Libellen an

Bereits 30 Libellenarten haben den Heinz-Sielmann-Weiher im Naturschutzgebiet Ruhestetter Ried zwischen den Gemeinden Wald und Herdwangen-Schönach als Lebensraum angenommen. Das ergab die diesjährige Auswertung der Bestandsaufnahme der dort vorkommenden Insektenarten.

Unter den nachgewiesenen Libellenarten befand sich auch die extrem seltene und zum ersten Mal im Landkreis nachgewiesene Gabel-Azurjungfer¹. Ebenfalls selten und als „stark gefährdet“ gilt in Baden-Württemberg die Gemeine Binsenjungfer². Eine Weitere gefundene Rote-Liste-Art war die gefährdete Kleine Pechlibelle³. Beide Arten sind bereits mit dem Status „Vorwarnliste“ versehen.

Erfolgreiche Arbeit im Biotopverbund

„Wir sind von der Vielzahl der Libellenarten positiv überrascht“, sagt Julia Brantner, Leiterin der Sielmanns Biotopverbünde in der Bodensee-Region. „Immerhin sind es mehr als ein Drittel der in Deutschland insgesamt vorkommenden Arten. Für uns ist das grundsätzlich ein wichtiger Beleg, dass wir mit unseren Biotopen einen sehr wertvollen Beitrag für die biologische Vielfalt liefern. Solche Ergebnisse sind eine große Motivation für unsere weitere Arbeit.“

Überlingen, 13.12.2023

Ihr Ansprechpartner

Dr. Axel Wessolowski
Redakteur Biodiversität
Telefon: +49 5527 914-448
Mobil: +49 160 2405125
E-Mail:
axel.wessolowski@sielmannstiftung.de

Ihre fachliche Ansprechpartnerin

Julia Brantner
Leiterin Sielmanns Biotopverbünde in der Bodensee-Region
Telefon: +49 7551 9495-544
Mobil: +49 160 3117066
E-Mail: julia.brantner@sielmannstiftung.de

Internet
www.sielmann-stiftung.de
facebook.com/sielmannstiftung
instagram.com/sielmannstiftung

V.i.S.d.P.
Heinz Sielmann Stiftung
Vorstandsvorsitzender
Michael Beier
Gut Herbigshagen
37115 Duderstadt

¹ *Coenagrion scitulum*

² *Lestes sponsa*

³ *Ischnura pumilio*

Vielfalt ist unsere Natur

Heinz
Sielmann
Stiftung

Unter den übrigen ungefährdeten Libellenarten befanden sich zum Beispiel die Glänzende Smaragdlibelle, das Kleine Granatauge und die Frühe Adonislibelle⁴.

Überlingen, 13.12.2023

Besondere Auszeichnung

Bereits 2021, nur ein Jahr nach der Fertigstellung des Weiher, entdeckten Fachleute im Ruhestetter Ried den Hellen Wiesenknopf-Ameisenbläuling⁵. Dieser stark gefährdete Tagfalter besitzt einen komplexen und damit durch Veränderungen im Lebensraum anfälligen Lebenszyklus.

2022 zeichnete die Architektenkammer Baden-Württemberg den Heinz-Sielmann-Weiher mit dem Prädikat „Beispielhaftes Bauen“ aus. In der Begründung lobte die Jury die Gestaltung des wertvollen Biotops als eine „Ode an die Natur“.

Mehr über die Arbeit der Heinz Sielmann Stiftung in der [Bodenseeregion](#).

Ihr Ansprechpartner

Dr. Axel Wessolowski
Redakteur Biodiversität
Telefon: +49 5527 914-448
Mobil: +49 160 2405125
E-Mail:
axel.wessolowski@sielmann-stiftung.de

Ihre fachliche Ansprechpartnerin

Julia Brantner
Leiterin Sielmanns Biotopverbünde in der Bodensee-Region
Telefon: +49 7551 9495-544
Mobil: +49 160 3117066
E-Mail: julia.brantner@sielmann-stiftung.de

Internet
www.sielmann-stiftung.de
facebook.com/sielmannstiftung
instagram.com/sielmannstiftung

PRESSEFOTOS

Die unter folgendem Link verfügbaren Bilder dürfen unter Angabe des vorgegebenen Copyrights zu redaktionellen Zwecken honorarfrei verwendet werden: [LIBELLEN RUHESTETTER RIED](#)

V.i.S.d.P.
Heinz Sielmann Stiftung
Vorstandsvorsitzender
Michael Beier
Gut Herbigshagen
37115 Duderstadt



Gabel-Azurjungfer Mit einer maximalen Größe von nicht mehr als 35 Millimetern ist die extrem seltene Gabel-Azurjungfer (*Coenagrion scitulum*) die Kleinste aller Azurjungferarten. © Manuel Fiebrich



Heinz-Sielmann-Weiher Der 7.000 Quadratmeter große Heinz-Sielmann-Weiher bietet mit seinen Strukturen wertvolle Lebensräume nicht nur für Libellen. 2022 wurde der Weiher mit dem Prädikat „Beispielhaftes Bauen“ ausgezeichnet. © Bodenseefotografie.de/Heinz-Sielmann-Stiftung



⁴ *Somatochlora metallica*, *Erythromma viridulum* und *Pyrrhosoma nymphula*

⁵ *Maculinea teleius*

Vielfalt ist unsere Natur

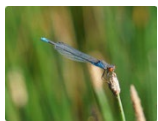
Heinz
Sielmann
Stiftung



Pyrrhosoma Die Frühe Adonislibelle (*Pyrrhosoma nymphula*) zeichnet sich durch ihren rötlichen Hinterleib aus. Zwischen April und August an langsam fließenden oder stehenden Gewässern zu sehen.
© Manuel Fiebrich



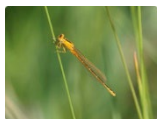
Somatochlora Ihr Name lässt an eine Heavy Metal-Band denken, doch die Glänzende Smaragdlibelle (*Somatochlora metallica*) hat einfach nur einen metallisch grün glänzenden Körper. Sie kann in Höhen von bis zu 1.400 Metern vorkommen. © Manuel Fiebrich



Erythromma Nur die Männchen des Kleinen Granatauges (*Erythromma viridulum*) besitzen die auffällig roten Facetten- oder Komplexaugen. Lange warme Sommer und mildere Winter begünstigen die Verbreitung in nördlicher Richtung. © Manuel Fiebrich



Onychogomphus Die Kleine Zangenlibelle (*Onychogomphus forcipatus*) fällt durch die zangenartigen Anhänge am Ende des Hinterleibs auf (nur Männchen). © Manuel Fiebrich



Ischnura Im Gegensatz zu den blau-schwarzen Männchen, besitzen die Weibchen der Kleinen Pechlibelle (*Ischnura pumilio*) einen gelblichen Körper. Diese Pechlibelle gilt als Pionierart mit hohem Ausbreitungspotenzial. © Manuel Fiebrich

HINTERGRÜNDE

Biotopverbünde – Netzwerke des Lebens

Im Jahr 2004 initiierten Prof. Heinz Sielmann und Prof. Dr. Peter Berthold ein Pilotprojekt zur Vernetzung einzelner Biotope in der Region des Bodensees. Die Heinz Sielmann Stiftung besitzt selbst Flächen mit einer Größe mehr als 10 Hektar in der Region. Dazu kommen weitere Biotopflächen für Tiere, Pflanzen und Pilze, welche die Stiftung gemeinsam mit Kommunen, der Bürgerschaft und Landnutzenden aufwertet oder neu schafft. Diese Vorgehensweise besitzt Modellcharakter.

Die Stiftung des berühmten Pioniers des Naturfilms engagiert sich deutschlandweit durch die Schaffung neuer Lebensräume und deren Vernetzung für den Erhalt der biologischen Vielfalt.

Mehr über die Heinz Sielmann Stiftung: [Vielfalt ist unsere Natur](#)

Libellen-Information: siehe nächste Seite!

Überlingen, 13.12.2023

Ihr Ansprechpartner

Dr. Axel Wessolowski
Redakteur Biodiversität
Telefon: +49 5527 914-448
Mobil: +49 160 2405125

E-Mail:

axel.wessolowski@sielmann-stiftung.de

Ihre fachliche Ansprechpartnerin

Julia Brantner
Leiterin Sielmanns Biotopverbünde in der Bodensee-Region
Telefon: +49 7551 9495-544
Mobil: +49 160 3117066
E-Mail: julia.brantner@sielmann-stiftung.de

Internet

www.sielmann-stiftung.de
facebook.com/sielmannstiftung
instagram.com/sielmannstiftung

V.i.S.d.P.

Heinz Sielmann Stiftung
Vorstandsvorsitzender
Michael Beier
Gut Herbigshagen
37115 Duderstadt

Vielfalt ist unsere Natur

Heinz
Sielmann
Stiftung

Libellen: Insekten mit Doppelleben

Rund 80 Libellenarten leben in Deutschland. Damit ist die Bundesrepublik das Land mit den meisten Libellenarten in Europa.

Der Lebenszyklus der Libellen ist eng mit dem Wasser verbunden, da die Larven nur in Gewässern existieren können. Die Ansprüche an diesen Lebensraum sind sehr verschieden. Die meisten mitteleuropäischen Libellenarten leben in und an stehenden Gewässern wie Tümpeln, Teichen, Seen oder auch naturnah gestalteten Gartenteichen. Nur wenige Libellenarten bevorzugen Fließ- oder saure, nährstoffarme Moorgewässer als Lebensraum. Grundsätzlich stehen alle heimischen Libellenarten unter Schutz.

Libellen gelten als gute Zeigerarten, deren Vorkommen viele Rückschlüsse auf den ökologischen Zustand eines Lebensraums zulassen. Libellen als sogenannte Bioindikatoren zu nutzen, ist eine etablierte Methode, da diese Insekten Lebensräume sowohl an Land als auch im Wasser besiedeln. Dadurch spiegeln Libellen Umweltbedingungen in zwei Ökosystemen gleichzeitig wider.

Weitere Informationen bietet der kostenlose [Naturführer „Libellen“](#).

Überlingen, 13.12.2023

Ihr Ansprechpartner

Dr. Axel Wessolowski
Redakteur Biodiversität
Telefon: +49 5527 914-448
Mobil: +49 160 2405125
E-Mail:

axel.wessolowski@sielmann-stiftung.de

Ihre fachliche Ansprechpartnerin

Julia Brantner
Leiterin Sielmanns Biotop-
verbünde in der Bodensee-Region
Telefon: +49 7551 9495-544
Mobil: +49 160 3117066
E-Mail: julia.brantner@sielmann-stiftung.de

Internet
www.sielmann-stiftung.de
facebook.com/sielmannstiftung
instagram.com/sielmannstiftung

V.i.S.d.P.
Heinz Sielmann Stiftung
Vorstandsvorsitzender
Michael Beier
Gut Herbigshagen
37115 Duderstadt